

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 19.02.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Hartmut Kieselbach	fraktionslos	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	

Gäste

Zuhörer 3

Presse

Uetersener Nachrichten Herr Pöhlsen

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Hüttner	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.02.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Öffentlichkeit wird zu keinem Zeitpunkt ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 10 wird „Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof“ eingesetzt.

Der ehemalige TOP 10 „Verschiedenes“ wird TOP 11.

Die TOP „Beitrags-, Grundstücks-, Bau- und Steuerangelegenheiten, Personalangelegenheiten“ und „Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse“ werden mangels Beratungsgegenstände abgesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen. Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
 - 3.1. Neue LED-Straßenbeleuchtung
 - 3.2. Geschwindigkeitsbegrenzung Hetlinger Straße
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Wahl eines weiteren Mitglieds und dessen Stellvertreter/in in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Südholstein
Vorlage: 460/2014/HO/BV
6. Einrichtung eines Spätdienstes in der Kindertagesstätte Arche Noah
Vorlage: 461/2014/HO/BV
7. Beitritt Schulverband Regionalschule Moorrege
Vorlage: 464/2014/HO/BV
8. Fracking

Vorlage: 465/2014/HO/MB

9. Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 -Alte Mühle- für das Gebiet südwestlich der Straße Achter de Möhl und östlich der Wedeler Straße (B431)
Vorlage: 462/2014/HO/BV
10. Ersatz-Beschaffung eines Pritschenfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof
Vorlage: 466/2014/HO/BV
11. Verschiedenes
 - 11.1. Gefällte Bäume in der Straße Am Meierhof
 - 11.2. Pflasterung der Gehwege
 - 11.3. Beleuchtung der Buswartehäuschen
 - 11.4. Spielplatz Im Sande
 - 11.5. Piktogramm auf der Straße Im Sande / Zebrastrifen am Kreisel (Bundesstraße)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß **Protokollanlage 1.**

zur Kenntnis genommen

zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Reißler berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses vom 14.01.2014. Themen waren der Entwurf- und Auslegungsbeschluss für die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holm für das Gebiet südwestlich der Straße Achter de Möhl und östlich der Wedeler Chaussee (B431) und der Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 -Alte Mühle- für das Gebiet südwestlich der Straße Achter de Möhl und östlich der Wedeler Chaussee (B431). Es wurden vor allem die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen eingegangenen Stellungnahmen sowie die jeweils hierzu vom Planungsbüro und Verwaltung erarbeiteten Abwägungsvorschläge im Detail vorgestellt und beraten.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Neue LED-Straßenbeleuchtung

Herr Dr. Koch erläutert, dass die neue LED-Straßenbeleuchtung sehr hell ist und ein großes Missverhältnis zwischen den Übergängen von Hell zu Dunkel wegen der unregelmäßigen Lichtkegel besteht. Er fragt, ob es möglich wäre, die Leuchten in geringeren Abständen aufzustellen. Herr Reißler antwortet dazu, dass die neuen Leuchten aus finanziellen Gründen auf den vorhandenen Masten aufgesetzt wurden. Er stimmt der Aussage zu, dass die Leuchten teilweise zu weit auseinander stehen würden. Eine Veränderung sei nur mit einem sehr großen Kostenaufwand verbunden. Herr Dr. Koch ergänzt, dass man die Leuchten vielleicht mit einer Art Lichtblende ausstatten könnte, um das Licht anders leiten bzw. reflektieren zu können. Herr Reißler sagt zu, dass die Möglichkeit durch die Verwaltung in einem Gespräch mit dem Hersteller überprüft wird.

Herr Steenbock ergänzt, dass dieser Zustand der Ausleuchtung an der Grundschule sehr auffällig ist. Vielleicht sei es möglich, an der ersten Pforte eine Leuchte nachzuinstallieren.

Herr Voswinkel berichtet, dass im Bredhornweg/Bredhornstraße noch 5 Leuchten nicht umgerüstet worden sind. Herr Reißler antwortet, dass dies bekannt ist und die restlichen Leuchten noch geliefert werden.

zur Kenntnis genommen

zu 3.2 Geschwindigkeitsbegrenzung Hetlinger Straße

Herr Dr. Koch fragt, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hetlinger Straße Richtung Kreisel möglich wäre. Herr Reißler antwortet, dass es sich um eine Landesstraße handelt (L261) und dass beim zuständigen Landesbetrieb bereits eine Begrenzung angeregt wurde. Das sei aber abgelehnt worden. Herr Zeitler regt an, das Geschwindigkeitsmessgerät weiter in Richtung Ortsschild zu verschieben. Herr Reißler erklärt dazu, dass das Gerät einen Mindestabstand von 100 m zum Ortsschild haben muss. Das sei jetzt schon der Fall. In der nächsten Sitzung des Bauausschusses soll dieses Thema erneut beraten werden.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2013 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Wahl eines weiteren Mitglieds und dessen Stellvertreter/in in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Südholstein
Vorlage: 460/2014/HO/BV**

Herr Zeitler schlägt Herrn Uwe Hüttner als weiteres Mitglied der Gemeinde Holm in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Südholstein vor.

Herr Steenbock schlägt Herrn Dietmar Voswinkel als stellvertretendes weiteres Mitglied vor.

Beide Vorgeschlagenen werden en bloc gewählt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Holm wählt Herrn Uwe Hüttner als weiteres Mitglied der Gemeinde in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Breitband Südholstein“. Als stellvertretendes weiteres Mitglied wird Herr Dietmar Voswinkel gewählt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Einrichtung eines Spätdienstes in der Kindertagesstätte Arche Noah
Vorlage: 461/2014/HO/BV**

Herr Reißler erklärt zunächst, dass ergänzend zur Beschlussvorlage noch mehr Anfragen von Eltern auf Einrichtung eines Spätdienstes vorliegen. Herr Schaper fragt eine anwesende Vertreterin des Kindergartens, wie viele Kinder den Kindergarten dieses Jahr verlassen würden. Es wird geantwortet, dass diese Zahl jetzt nicht vorliegt, aber nachgereicht werden kann.

Herr Hoffmann erklärt, dass man sich überlegen muss, wie nachhaltig dieses Angebot sein wird. Vielleicht sei eine Beschränkung bis zum Sommer sinnvoll, um dann erneut zu beraten und zu entscheiden. Herr Schaper und Herr Reißler antworten, dass der Kindergarten auch Planungssicherheit benötigt. Insofern wird vorgeschlagen, die Zusage auf ein Jahr zu befristen und dann im Frühjahr 2015 erneut zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Holm stellt den Bedarf an einer Einrichtung eines Spätdienstes bis 13.00 Uhr in der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah ab dem 01.03.2014 fest. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 5.400 Euro werden im Nachtrag bereitgestellt. Diese Entscheidung wird zunächst auf ein Jahr befristet und im Frühjahr 2015 erneut beraten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Beitritt Schulverband Regionalschule Moorrege
Vorlage: 464/2014/HO/BV**

Herr Reißler geht zunächst auf die vorliegende Beschlussvorlage ein. Der Beitritt zum Schulverband sei zwar mit höheren Kosten je Kind verbunden, aber die Gemeinde würde ein Mitspracherecht in den Angelegenheiten der Schule erhalten, was sie anderswo nicht habe. Die letzte Jugendvollversammlung habe gezeigt, dass die Gemeinde bei den meisten Anliegen der Schülerinnen und Schüler machtlos sei. Auch bei der Schulentwicklungsplanung würde man mitreden können. Gleichwohl sei es klar, dass der Schulverband weitere Gemeinden suche, um einen Schulneubau zu finanzieren.

Herr Zeitler ergänzt, dass zunehmend Holmer Schüler das Schulzentrum besuchen würden. Außerdem mache die Schule einen guten Eindruck und das Umfeld würde stimmen. Zum endgültigen Beitritt seien weitere Angaben notwendig, aber grundsätzlich sollte die Gemeinde sich für einen Beitritt aussprechen.

Herr Voswinkel erklärt, dass die SPD auch für einen Beitritt der Gemeinde ist.

Herr Schaper erklärt, dass durch den Schulverband große Investitionen geplant sind. Insofern sei es notwendig, alle möglichen Fördermittel auszuschöpfen. Wichtig sei es daher auch, dass die Gemeinde Moorrege als Schulstandort Mitglied in der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest werde.

Herr Jürgensen berichtet, dass bei einem positiven Beschluss die Beitrittsverhandlungen mit dem Schulverband starten werden. Das Land hat ein Programm zur finanziellen Unterstützung (4,5 Mio €) der 30 sich zur Gemeinschaftsschule umwandelnden Regionalschulen aufgelegt. Sehr wahrscheinlich sind auch Förderungen aus EU-Mitteln, dann sei es aber notwendig, dass der Schulstandort zur Gebietskulisse der AktivRegion gehöre.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Holm erklärt sich grundsätzlich für den Beitritt zum 01.08.2014 in den Schulverband Am Himmelsberg Moorrege bereit. Dieses jedoch unter der Maßgabe, dass der Schulverband sämtliche Möglichkeiten der Förderung, einschließlich des Beitritts zur AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest, prüft und ausschöpft.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Fracking
Vorlage: 465/2014/HO/MB**

Herr Zeitler erläutert, dass die Diskussion über das Thema Fracking zunimmt. Die Thematik sei nach wie vor zu abstrakt, so dass es nicht sinnvoll sei, zu tief in eine Diskussion einzusteigen. Dennoch sollte die Gemeinde

ein Zeichen setzen und eine Resolution verabschieden, die durch die CDU-Fraktion vorgelegt wurde (**Protokollanlage 2**). Herr Karst erklärt, dass Fracking aus Forschungskreisen abgelehnt wird.

Herr Jürgensen berichtet, dass am 04.03.2014 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung mit dem Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Dr. Habeck zu diesem Thema in Elmshorn stattfindet.

Laut Herrn Voswinkel ist der Tenor der Landesregierung gegen das Thema Fracking. Die SPD-Fraktion sei ebenfalls dagegen und unterstütze daher die Resolution.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Resolution zum Thema Fracking gemäß der Protokollanlage 2.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 - Alte Mühle- für das Gebiet südwestlich der Straße Achter de Möhl und östlich der Wedeler Straße (B431)

Vorlage: 462/2014/HO/BV

Herr Reißler erläutert, dass im Bauausschuss am 14.01.2014 ausgiebig über die Stellungnahme des LLUR bzw. das Thema Lärm allgemein diskutiert wurde. Das Lärmgutachten hatte den kompletten Bestand und die Betriebsabläufe des Tankstellenbetriebes berücksichtigt. Ergebnis des Gutachtens war, dass bei einer Verschiebung des Wendehammers inkl. Baugrenzen darüber hinaus gehende aktive Schallschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzwand) nicht notwendig sind. Das LLUR hat das Lärmgutachten teilweise angezweifelt bzw. einige Detailberechnungen hinterfragt. So wurden beispielsweise im Bereich des Bremsenprüfstandes theoretische Lärmwerte aus anderen Gutachten heran gezogen, jedoch seien die Lärmquellen nach Ansicht des LLUR nicht vergleichbar. Das Planungsbüro hat deshalb eine Lärmmessung vor Ort nachgeholt. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Ergebnisse gemeinsam mit seinen stellvertretenden Bürgermeistern zu erörtern und dann zu entscheiden ob eine erneute Beratung notwendig wird.

Die Begründung zum B-Plan 26 wurde aufgrund der Untersuchungen teilweise neu gefasst. Herr Reißler verliert einen Teil des Themas Immissionschutz. Daraus geht hervor, dass als Schallschutzmaßnahme eine Schallschutzwand mit einer Höhe von 2m und einer Länge von 10m nördlich direkt anschließend an die östliche Servicehalle auf dem Grundstück der Tankstelle durch die Gemeinde gebaut und vertraglich gesichert wird. Mit dem Tankstellenbetreiber wurde bereits gesprochen. Die Schallschutzwand wird zum Teil auf Privatgrund errichtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 26 -Alte Mühle- für das Gebiet südwestlich der Straße Achter de Möhl und östlich der Wedeler Straße (B431) und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Ersatz-Beschaffung eines Pritschenfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof

Vorlage: 466/2014/HO/BV

Aufgrund der erheblichen Mängel des jetzigen Fahrzeugs erachtet es die Gemeindevertretung für notwendig, ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Die Verwaltung hat bereits mehrere Anbieter um Abgabe eines Angebots angeschrieben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ersatzbeschaffung einer Pritsche (Transporter). Der Bürgermeister wird ermächtigt, für das abgängige Pritschenfahrzeug des Bauhofes ein Ersatzfahrzeug bis zu einem Wert von 25.000 € zu beschaffen.

Die Finanzierung erfolgt durch die Verkaufserlöse (11.600 €) aus dem abzugebenden Kleinschlepper mit Anbaugeräten sowie des alten Pritschenfahrzeuges. Der Restbetrag wird aus dem erwarteten Sollüberschuss der Jahresrechnung 2013 gedeckt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Gefällte Bäume in der Straße Am Meierhof

Herr Hoffmann berichtet, dass am Ende der Straße Am Meierhof einige Eichen gefällt worden sind. Dies seien große Bäume gewesen und sehr unglücklich, nicht nur des Erscheinungsbilds wegen. Herr Reißler erklärt, dass es teilweise noch Sturmschäden waren und es vor allem aber Knickpflege war. Herr Ringel ergänzt, dass normalerweise alle 10-13 Jahre ein Knick geschnitten werden muss. In diesem Fall sei es eine viel längere Zeit nicht erfolgt. Es sei kein typischer Knick mehr gewesen.

zur Kenntnis genommen

zu 11.2 Pflasterung der Gehwege

Herr Kieselbach berichtet, dass die Pflasterung einiger Gehwegstellen nach der Verlegung des Glasfaserkabels durch den azv Südholstein mangelhaft durchgeführt wurde. Herr Reißler erklärt, dass eine Meldung an den azv Südholstein erfolgen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 11.3 Beleuchtung der Buswartehäuschen

Herr Kieselbach fragt, was die Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Beleuchtung der Buswartehäuschen macht. Herr Reißler antwortet, dass die Angelegenheit bereits durch die Verwaltung bearbeitet wird und er den aktuellen Sachstand nachfragen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 11.4 Spielplatz Im Sande

Herr Steenbock berichtet, dass sich Anwohner über Jugendliche beschweren, die abends auf dem Spielplatz Im Sande sich treffen und sich oftmals lautstark und den Spielplatz beschmutzend verhalten. Er fragt, ob Herr Ibs etwas dagegen unternehmen könne. Herr Reißler antwortet, dass das nicht Aufgabe von Herrn Ibs ist, sich nach Feierabend darum zu kümmern. Er bittet darum, die Polizei direkt anzurufen.

zur Kenntnis genommen

zu 11.5 Piktogramm auf der Straße Im Sande / Zebrastreifen am Kreisel (Bundesstraße)

Herr Voswinkel fragt, wie der Sachstand zur Anbringung eines Piktogramms (30-Zone) auf der Straße Im Sande und die Errichtung eines Zebrastreifens am Kreisel in der Bundesstraße ist. Herr Reißler antwortet, dass er den Sachstand beim zuständigen Sachbearbeiter in der Verwaltung erfragen wird.

Anschließend bedankt sich Herr Reißler bei allen Anwesenden und schließt um 21.10. Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.03.2014

(Walter Reißler)

(Frank Wulff)
Protokollführer